Zum Seminar

Leitung: Mechtild Möller,
Leiterin HÖB

Referentin: Corinna Bittner,
Leiterin DIZ Emslandlager Papenburg

Beginn: Fr., 06.11.2026, 17.00 Uhr
Ende: So., 08.11.2026, 13.30 Uhr

Gebühr: 95,00 Euro
(einschl. Unterkunft und Verpflegung im Doppelzimmer)

Das Seminar richtet sich an Menschen aus Pflege und Ausbildung, Engagierte in der Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit sowie alle historisch und gesellschaftspolitisch Interessierten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

bpb: Anerkannter Bildungsträger

In Kooperation mit

Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager

Kontakt

Anmeldung und nähere Informationen:

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

Spillmannsweg 30
26871 Papenburg

Tel.: 04961 / 97 88 - 0
Mail: anmeldung@hoeb.de

www.hoeb.de

LQW conflex Qualitätstestiert bis 27.03.2027

HÖB Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

KI-generiertes Bild

Zwischen Menschenverachtung und Menschenwürde. Pflege im Nationalsozialismus.

Seminar in Kooperation mit dem Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager

06. – 08. November 2026

Thema

Tausende Häftlinge und Gefangene der Emslandlager wurden zwischen 1933 und 1945 in Krankenrevieren der Lager und in umliegenden Krankenhäusern behandelt. Pflege und medizinische Versorgung standen dabei in einem widersprüchlichen Verhältnis zu Verfolgung, Zwangsarbeit und Gewalt.

Ausgehend von der Geschichte der Pflege im Nationalsozialismus fragen wir nach Menschenbildern, Handlungsspielräumen, Täter*innenschaft, Nonkonformität und Widerstand. Wir nehmen Kontinuitäten und Konsequenzen nach 1945 in den Blick und schlagen den Bogen zur Gegenwart: Was bedeutet diese Geschichte für ethische und gesellschaftspolitische Fragen der Pflege heute?

KI-generiertes Bild

Programm

Freitag, 06.11.2026

bis 16:00 Uhr – Anreise

17:00 – 18:00 Uhr
Begrüßung und Vorstellung der Referent*innen und Teilnehmenden

19:00 – 21:00 Uhr
Fürsorge und Pflege im Völkischen Wohlfahrtsstaat
Jun.-Prof. Dr. Nicole Kramer, Universität Köln

Samstag, 07.11.2026

09:00 – 10:30 Uhr
Kontinuitäten und Umbrüche – Vom Nationalsozialismus zur Nachkriegszeit
Christian Marx, Gedenkstättenpädagoge in der Gedenkstätte für die Opfer der „Euthanasie"-Morde Brandenburg

10:30 – 11:00 Uhr – Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr
Pflege im Kontext der NS-„Euthanasie" – Verantwortung, Handlungsspielräume und Erinnerung
Dr. Carola Hinrichsen, Leiterin der „Euthanasie"-Gedenkstätte Lüneburg

14:30 – 16:00 Uhr
Workshop A
Zwischen Mitmachen, Wegsehen, Helfen und Widerstehen – Pflege im Nationalsozialismus und die Frage nach Handlungsspielräumen
Katharina Genz, Pflegewissenschaftlerin, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Workshop B
Gewalt in der Pflege heute – wovon sprechen wir eigentlich?
Anja Bergmann, Pflegewissenschaftlerin, Schwerpunkt Gewalt und Gewaltprävention in der Pflege, Universität Köln

16:00 – 16:30 Uhr – Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr
Fortsetzung der Workshops und Zusammenfassung im Plenum
Corinna Bittner, Mechtild Möller

Sonntag, 08.11.2026

09:00 – 10:30 Uhr
Diskussion: Was bleibt? Perspektiven junger Pflegender auf die NS-Geschichte
Gesprächsrunde mit Auszubildenden der St. Anna Pflegeakademie Papenburg
Florian Sörnsen, Bildungsreferent HÖB

10:30 – 11:00 Uhr – Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr
Abschlussdiskussion und Seminarauswertung – Perspektiven für die weitere Arbeit
Mechtild Möller, Corinna Bittner

12:30 Uhr – Mittagessen und Abreise